

## **NASA** **empfängt Radio Signale** **aus dem Zentrum der Erde**

Unter diesem Titel veröffentlichte die kanadische Zeitung ‚Weekly World News‘ in Toronto am 14. Februar 1995 folgenden Artikel, der die Hohlwelt-Theorie (*ZeitenSchrift* Nr. 1) einmal mehr bestätigt:

Cape Canaveral, Fla. - Die NASA empfängt Radio-Übermittlungen aus vielen hundert Meilen unter der Erdoberfläche - Experten sagen, die Signale würden von einer intelligenten und sehr hoch entwickelten Lebensform ausgesandt!

„Es ist klar, dass irgend jemand oder irgend etwas da unten mit uns kommuniziert“, sagte ein hoher NASA-Mitarbeiter, der seinen Namen nicht nennen will. „Wer immer da auch ist, besitzt die Technologie, um Signale durch die Erdoberfläche zu schicken - durch hunderte von Meilen Erde und Gestein.“

Wissenschaftler hätten die Signale dank hochsensibler Satelliten erstmals am 30. Oktober aufgefangen. Seither habe man in periodischen Abständen immer wieder solche Übertragungen empfangen, gibt die NASA-Quelle an.

Die Radiosignale würden aus einem hochkomplexen mathematischen Code bestehen, der die Wissenschaftler davon überzeugte, dass sie mit einer Kolonie von Wesen in Kontakt sind, deren Intelligenz die unsere bei weitem übertrifft.

Der NASA-Mann sagte, seine Wissenschaftler hätten keine große Mühe gehabt, die Botschaften zu entschlüsseln, doch er weigerte sich standhaft, etwas über ihren Inhalt zu verraten.

„Ich würde nicht sagen, dass die Botschaften feindlicher Art sind, doch ihr Inhalt könnte Beunruhigungen und Kontroversen verursachen“, sagte er.

„Da so viel von der Interpretation abhängt, bin ich der Meinung, es sei weise, wenn sich die Wissenschaftler zuerst für eine Weile damit herumschlagen, bevor wir irgendwelche Informationen preisgeben, welche die Öffentlichkeit unnötig in Aufregung versetzen.“

Der Informant sagte weiter, die Wissenschaftler seien über die Tatsache frustriert, dass es ihnen nicht gelungen ist, den Ort dieser *unterirdischen Zivilisation* exakt zu lokalisieren und dass sie mit ihrer Technologie nicht in der Lage sind, die Botschaften dieser Wesen zu beantworten.

„Wer sie auch sein mögen - sie wissen offensichtlich viel mehr über uns als wir über sie. So haben sie beispielsweise einen Weg gefunden, um mit uns auf einer regelmäßigen Basis zu kommunizieren; wir hingegen haben wenig oder überhaupt keine Ahnung, wie wir sie erreichen können.“

„Zum anderen zeugen ihre Botschaften von einem umfassenden Wissen über das Leben auf der Erde, während wir keine Erklärung dafür haben, wie dort unten ohne Sonnenlicht und Sauerstoff intelligentes Leben entstehen und überleben kann.“

Der NASA-Mitarbeiter sagte weiter, die Wissenschaftler würden darin übereinstimmen, dass dies die verblüffendste und wichtigste Entdeckung des Jahrhunderts sei.

„Lange glaubten wir, das All sei unsere letzte Grenze -jetzt erkennen wir, dass im Innern unseres eigenen Planeten unerforschtes Land liegt, das für unsere Zukunft ungemein wichtig werden könnte.“

Mit diesem Zitat des NASA-Mitarbeiters endet der Artikel. Er besagt alles. Was müssen diese Botschaften beinhalten, dass sich die NASA gedrängt fühlt, die Öffentlichkeit von dieser Kommunikation mit dem Erdinnern in Kenntnis zu setzen? Welche Forderungen müssen sie jedoch auch enthalten haben, dass sich die NASA hartnäckig weigert, darüber zu sprechen?

Da die Botschaften nach NASA-Angaben nicht feindlich sind, können sie folglich die Bevölkerung nicht ernstlich bedrohen. Bedroht werden höchstens wirtschaftliche und politische Kräfte und deren Ziele. Dann macht es auch Sinn, wenn Wissenschaftler und andere Berater Zeit brauchen, um den Inhalt der innerirdischen Botschaften ‚richtig interpretieren‘ (oder zurechtbiegen) zu können, bevor die Öffentlichkeit davon erfahren darf.

Das alles erinnert stark an die Erlebnisse Admiral Byrd's während seines Polarfluges am 19. Februar 1947 und was ihm widerfuhr, als er die Botschaft der Menschen aus dem Erdinnern bekannt machen wollte.

Doch im Gegensatz zu damals, wo man Männer wie ihn mundtot machte und die damals schon bekannte und im Grunde uralte Hohlwelt-Theorie ins Lächerliche zog, versucht die etablierte Wissenschaft heute, die Menschen Schritt für Schritt auf die Tatsache einer hohlen Welt vorzubereiten.

Damit muss sie aber indirekt zugeben, dass ihre Theorie von einem mehrere tausend Grad heißen Erdkern flüssigen Eisens und anderer Metalle falsch ist. Außerdem spricht der NASA-Mann nicht einfach von einem ‚intelligenten Wesen‘, sondern klar von einer ‚geheimen Zivilisation unter der Erdoberfläche‘. Genau diese Worte prangten auch groß im Artikel der oben erwähnten kanadischen Wochenzeitung.

Es ist allerdings falsch, wenn die NASA behauptet, erst seit Ende Oktober des letzten Jahres von dieser Zivilisation Kenntnis erhalten zu haben. In den vergangenen Jahrzehnten gab es immer wieder Insider-Informationen, die bewiesen, dass sich die Mächtigen unserer Zivilisation durchaus mit dem Phänomen (und für sie oft auch Problem) eines bewohnten Erdinnerns befassten.

Falsch ist mit hoher Sicherheit auch die Behauptung, man könne mit den Innerirdischen keinen Kontakt aufnehmen. Da aus anderen Quellen bekannt ist, dass die Zivilisation im Erdinnern seit Jahrzehnten versucht, den Regierenden unserer Welt klarzumachen, dass Rüstungspolitik und Atomkraft unseren Untergang herbeiführen können, macht es keinen Sinn, wenn sich die Innerirdischen mit einer Einwegkommunikation begnügen würden. Doch diese Notlüge der NASA enthebt diese der Verpflichtung, der Öffentlichkeit gegenüber Auskunft über ihre Antworten zu geben.

Offensichtlich ist diese Zivilisation im Erdinnern der unseren nicht nur weit überlegen, sondern kennt sich auch gut mit den Verhältnissen auf der Oberfläche aus und ist in der Lage, ihre Botschaften in einem Code zu senden, der den NASA-Spezialisten keine Mühe bereitet. Mit anderen Worten: Diese Zivilisation scheint mit unserer Technik vertraut zu sein. Dann können wir aber auch davon ausgehen, dass die Innerirdischen die Sprache unserer ‚primitiven‘ Technik verstehen.

Und dennoch, etwas Grundlegendes scheint sich in den letzten Monaten geändert zu haben: Die Zivilisation im Erdinnern verhält sich nicht länger ruhig. Seit dem 30. Oktober 1994 schießen ihre Radiosignale aus den Tiefen des Planeten hervor, verteilt über die ganze Erde. Überall brechen nun solche Signale durch und werden ins All gestrahlt, wo sie von NASA-Satelliten aufgefangen werden.

Was ist geschehen, das einen solchen Schritt notwendig macht? Oder was wird geschehen? Sollen uns diese Radiosignale warnen? Wenn ja, wovor? Vielleicht vor gewaltigen Naturkatastrophen, vor Erdbeben? Oder hat die schleichende Vergiftung der Biosphäre durch die Atomkraft nun solche Ausmaße angenommen, dass davon auch das Leben im Erdinnern bedroht wird? Selbst uns ist bekannt, dass das Gefahrenpotential der Kernspaltung die Zerstörung eines ganzen Planeten ermöglicht.

Sonnenlicht, durch künstliche Radioaktivität falsch polarisiert, kann alles Leben sehr schnell abtöten. Doch es können auch Naturkatastrophen sein, die uns ins atomare Verderben stürzen könnten: Was würde beispielsweise mit den kalifornischen Atomkraftwerken geschehen, wenn ein furchtbares Beben (das von Seismologen ja erwartet wird) das Gebiet um Los Angeles nicht nur zerstören, sondern untergehen lassen würde? Was geschähe dann wohl mit den atomaren Waffenarsenalen im Südwesten der USA?

Eine Aussage des oben erwähnten NASA-Mitarbeiters verleiht jedoch wieder Hoffnung: „... jetzt erkennen wir, dass im Innern unseres eigenen Planeten unerforschtes Land liegt, das für unsere Zukunft ungemein wichtig werden könnte.“ Das kann doch nur heißen, dass künftig eine Zusammenarbeit zwischen ‚denen da drinnen‘ und ‚uns hier draußen‘ möglich sein sollte, die uns helfen kann, den Weg zurück zu den Naturgesetzen zu finden.

*Ben*